



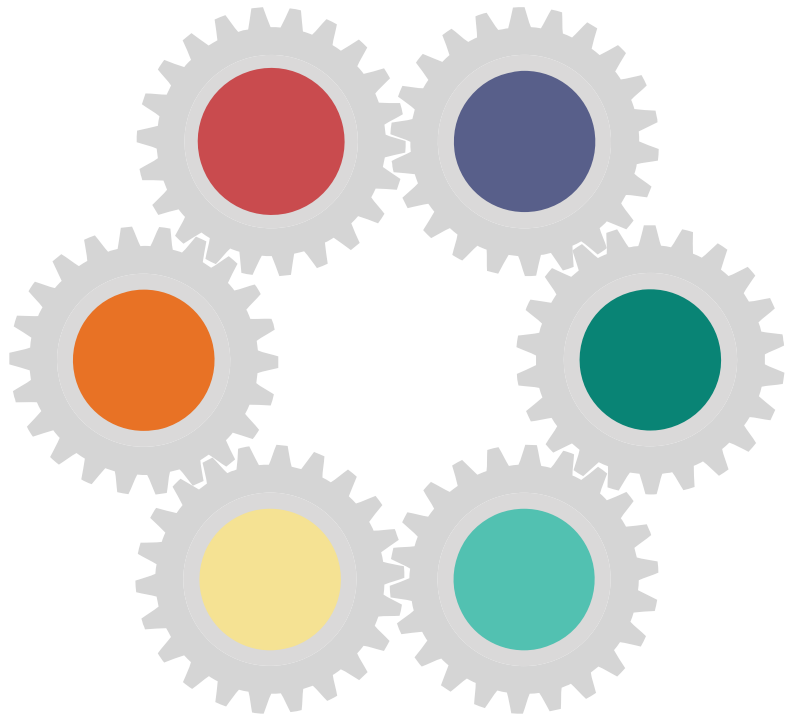
Selbstverständlich.
Richtig.

Die Mannschaft
konnte Ihre Potenziale
nicht nutzen ...





QMINDSET



QMindset trägt wesentlich dazu bei ein umfassendes Qualitätsverständnis in Organisationen aufzubauen, alle Unternehmensbereiche und Hierarchieebenen zu durchdringen und eine Qualitätsintelligenz zu erzeugen die sowohl in den alltäglichen Arbeitsabläufen als auch in kritischen Situationen zu den „richtigen“ Entscheidungen führt.



QMINDSET MACHT EIN UNTERNEHMEN ERFOLGREICHER

QMindset ist ein wohldefinierter und verinnerlichter Qualitätskompass der die bewussten und unbewussten Überzeugungen aller Mitarbeiter erreicht und somit zur Selbstverständlichkeit wird.



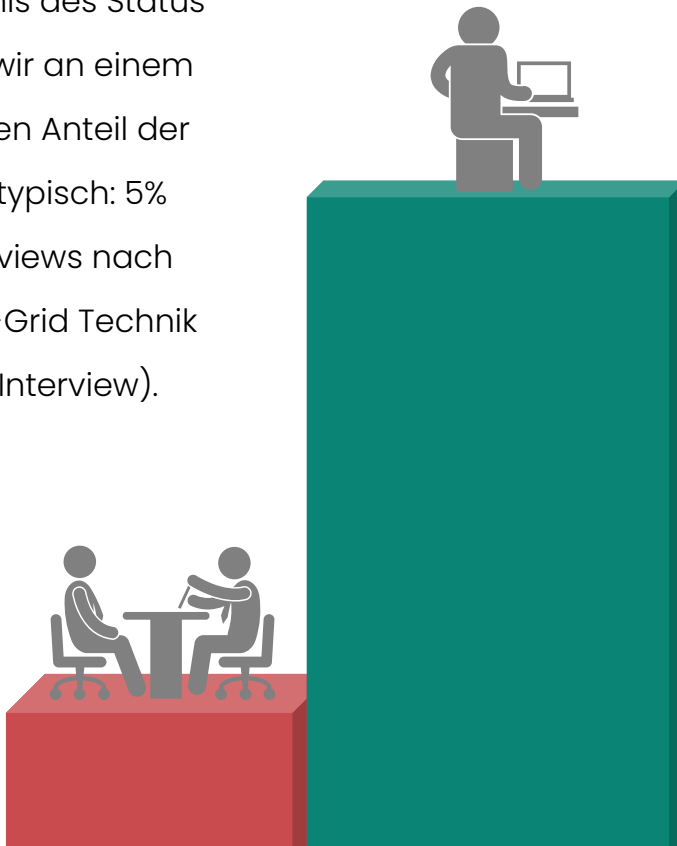
(Q)ULTUR

STATUS (Q)UO

QMindset bedeutet (Q)ulturveränderung.

Dies gelingt nur wenn der Veränderungsprozess „im Heute“ beginnt,
alle Mitarbeiter mitnimmt und eine starke gemeinsam getragene Vision besitzt.

Zum Verständnis des Status
(Q)uo führen wir an einem
repräsentativen Anteil der
Mitarbeiter (typisch: 5%
bis 10%) Interviews nach
der Repertory-Grid Technik
durch (2h / Interview).



Im Anschluss bekommen
100% der Mitarbeiter die
Möglichkeit an einer aus
den Ergebnissen
der Interviews abgeleiteten
Q-Umfrage teilzunehmen.

Daraus wird der Status (Q)uo
inklusive der „Q-Geschichte“
(siehe Q-Globus) abgeleitet.



REPERTORY GRID VERFAHREN (HINTERGRUND)

„Möchtest Du wissen, was in einem Menschen vorgeht dann frage ihn!“

George Alexander Kelly (1905 bis 1967), Psychologe

Die Repertory Grid Technik dient der Erhebung intuitiver
(somit auch unbewusster) Einschätzungen bezüglich eines
Sachverhalts einzelner Personen.

Durch repräsentative multiple Stichprobenerhebungen -
kombiniert mit fundierter statistischer Auswertung -
kann somit eine Kollektivpopulation auf Gemeinsamkeiten,
Unterschiede, Wünsche, Sorgen, Motivationen etc. bewertet werden.

Kelly stellte dieses Verfahren zusammen
mit seiner theoretischen Konzeption 1955 vor.

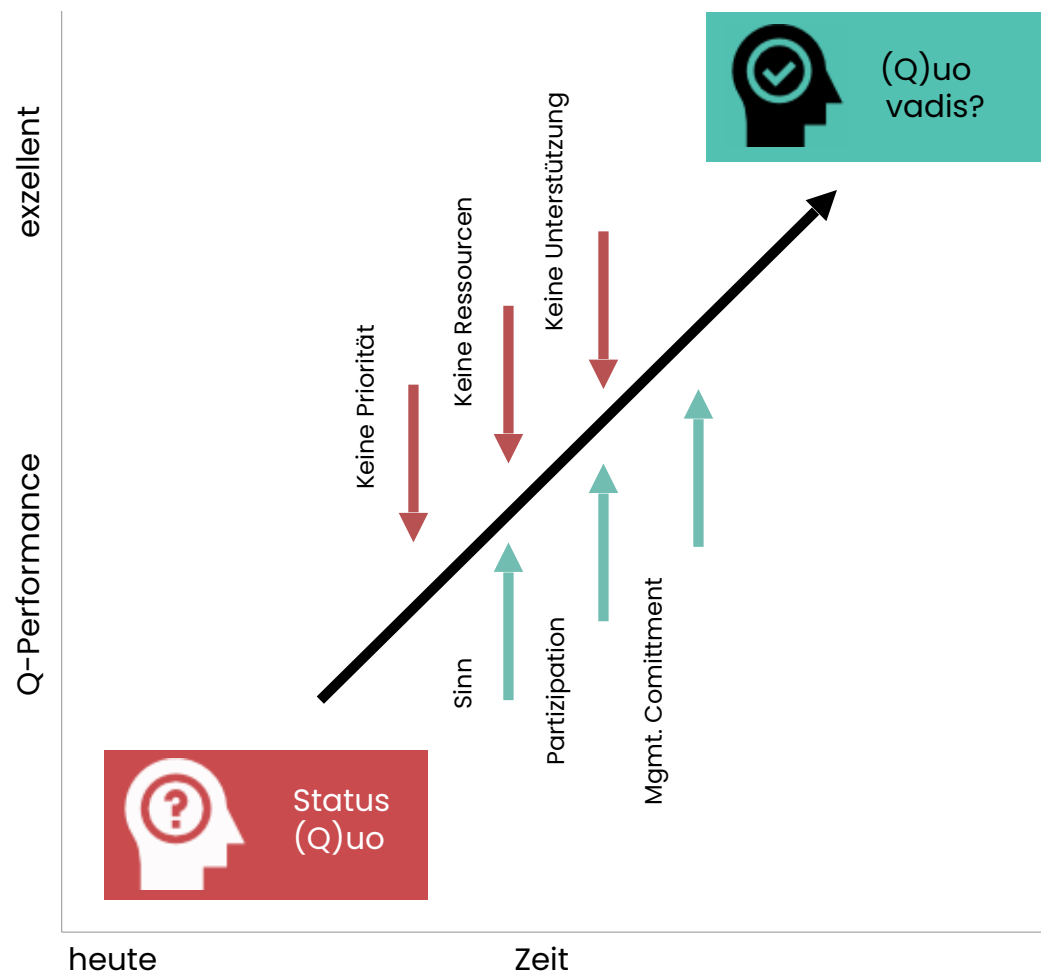
Er nannte das Verfahren Role Construct
Repertory Grid.

Sein Anliegen war es, mittels dieser Technik
das Repertoire an Konstrukten zu erfassen, das
eine Person im Umgang mit Trägern von für
sie relevanten Rollen wie z. B. „Mutter“, „Vater“,
„Vorgesetzte“ usw. benutzt und in einer Matrix
(engl.: grid) darzustellen. Bekannt ist das
Verfahren auch unter Namen wie: REP-Test, Kelly-
Grid, Kelly- Matrix oder Konstrukt-Gitter. Da sich
Konstrukte nicht nur auf soziale Rollen, sondern
auf alle Gegebenheiten des menschlichen Lebens
beziehen können wird für die Technik auch die
Bezeichnung Repertory-Grid-Technik verwendet.

*Schmitt • Altstötter-Gleich: Differentielle
Psychologie und Persönlichkeitspsychologie
kompakt. Weinheim, Beltz PVU 2010*

WIE ERREICHT MAN EIN QMINDSET?

Wichtig: Es gibt nicht DAS QMindset sondern nur IHR QMindset!



- QMindset ist immer spezifisch und von vielen Faktoren abhängig, die grundsätzlich auch die Unternehmenskultur prägen.
- Deshalb ist auch der Weg dorthin individuell.

ZWEI WESENTLICHE ASPEKTE SIND JEDOCH ALLEN QMINDSET – PROGRAMMEN GEMEIN:

1. Vision: Solide Bestimmung des IST- und des SOLL-Zustands.
2. Partizipation: Alle Mitarbeiter mitnehmen und ein motivierendes Lern- und Erfahrungsprogramm umsetzen.

(Q)ULTUR PERSPEKTIVEN



QUALITÄT UND METHODEN

Qualität methodisch erzeugen –
aktiv, kompetent & zielorientiert



QUALITÄT UND KOOPERATION

Qualität gemeinsam erzeugen –
im Team mit offener Kommunikation &
hohem Vertrauen



QUALITÄT UND DYNAMIK

Qualität dynamisch erzeugen –
schnell, effizient, mutig, eigenverantwortlich



Qualität und Motivation

Qualität motiviert erzeugen –
erfolgreich mit Spaß,
Wertschätzung & Menschlichkeit



Qualität und Führung

Qualität „führen“ –
Mitarbeiter unterstützen,
entwickeln & vorbildlich sein



QUALITÄT UND INNOVATION

Qualität innovativ erzeugen –
kreativ & unorthodox mit ausgeprägter Expertise



Qualität und Struktur

Qualität strukturiert erzeugen –
mit Prozessen, gelebten Standards & gut
organisierter Planung

(Q)UO VADIS?

Kernkonstrukte im Q-Trichter

„Wir morgen“ bilden die Basis für die anschließende tiefgreifende Analyse.

Die türkisen Strahlen zeigen die Streuung des Elements (der Vision) „Wir morgen“ auf.



„m5“ wünscht sich ein „nördlicheres“ also konservativeres QMindset als bspw. m7 („südlicheres“ also progressiveres QMindset)



QMINDSET LERNEN UND LEBEN

Der Aufbau eines QMindsets gelingt nur durch Mitgestaltung, Identifikation, Interaktion und Partizipation.

So wie es unterschiedliche Lerntypen gibt, so müssen auch die "Qualifizierungsprogramme" vielfältig in Inhalt und Format sein.

Eine ausgewogene Mischung aus unternehmensinternen und -externen Impulsen hat sich hierbei als erfolgreich bewiesen.

(Q)ustomer Journey, Schulterblick, Erfahrungsaustausch, Q-Stories, Rollenspiele, Action Learning sind neben blended Learning- und Klassenzimmerformaten eine Auswahl möglicher Lernformate.

Beim Transfer und Aufrechterhalten des Erlernten in den Arbeitsalltag sind erneut die Führungskräfte gefragt:

Sie bekommen diverse Überförungsformate an die Hand und werden in (Q)oachingkonzepten ausgebildet und sensibilisiert.



WIE GEHEN WIR VOR? – DIE ROADMAP

1. QMINDSET PROGRAMM VORBEREITEN

2. QMINDSET AUSRICHTUNG BESTIMMEN

3. QMINDSET LERNEN UND LEBEN



ZIELE:

Programm wird vom
Management getragen
Programm ist auf das Unternehmen
zugeschnitten
Veränderung von „innen heraus“ initiiert

ZIELE:

Kollektive Q-Kernperspektiven verstanden
(Q)ulturreifegrad bestimmt
Handlungspotenzial
(demokratisch-repräsentativ) identifiziert
Handlungsfelder detailliert

ZIELE:

QKompetenzaufbau mit Nachhaltigkeit erzeugt
QMindsetprinzipien in den MA-individuellen
Arbeitsbereich überführt
Führungskräfte in erweiterter Coachingdisziplin
(KATA) ausgebildet

K STAKEHOLDEMANAGEMENT / PROGRAMM-KOMMUNIKATION





Q+ CONSULTING

Markus Pralle
D - 52070 Aachen
Brabantstraße 77a

KONTAKT

Mobil: +49 171 148 1215
markus.pralle@qmindset.de
www.qmindset.de

FIRMENINFORMATION

Geschäftsführung: Markus Pralle
Sitz der Gesellschaft: Aachen
Steuernr.: 201/5129/5757
USt-IdNr.: DE294055659